

Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ©

- Blatt 1 -

Strasse / Nr. Baldeney			
Stadtbezirk IX	Stadtteil Bredeney (26)	Gemarkung Bredeney	
Lfd.-Nr. 64	Eintr.- Datum 14.02.1985 <i>l.A. Pele</i>	Flur 27	Flurstück * 104
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Ruine Isenburg	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals 1242 durch den Grafen Dietrich von Isenburg erbaut. Dietrich von Isenburg war der Sohn des Vogtes Friedrich von Isenburg, der 1226 wegen Mordes an dem Kölner Erzbischof Engelbert I. hingerichtet worden war. Im Kampf um die Essener Vogtei erzwang der Kölner Erzbischof Konrad von Hochstaden 1244 die Übergabe der Burg und veranlaßte die Befestigung der Stadt Essen. Nach der Niederlage des Kölner Erzbischofs Sigfrid in der Schlacht bei Worringen 1288 zerstörte Graf Eberhard von der Mark die Isenburg. Ausgrabungen und Restaurierungen erfolgten 1928 - 1932 und ab 1976. Die Burganlage hat Bedeutung für die mittelalterliche Geschichte Essens. Als baugeschichtliches und archäologisches Forschungsobjekt ist sie aus wissenschaftlichen Gründen erhaltens- und nutzenswert. Die nicht ausgegrabenen westlichen Teile der Burgruine werden über diese Unterschutzstellung hinaus als Bodendenkmal geschützt.			
Hist. Ausstattungstücke * neue Flurstücksnummern durch Flurstückszerlegung siehe - Blatt 2 -			

Foto(s)



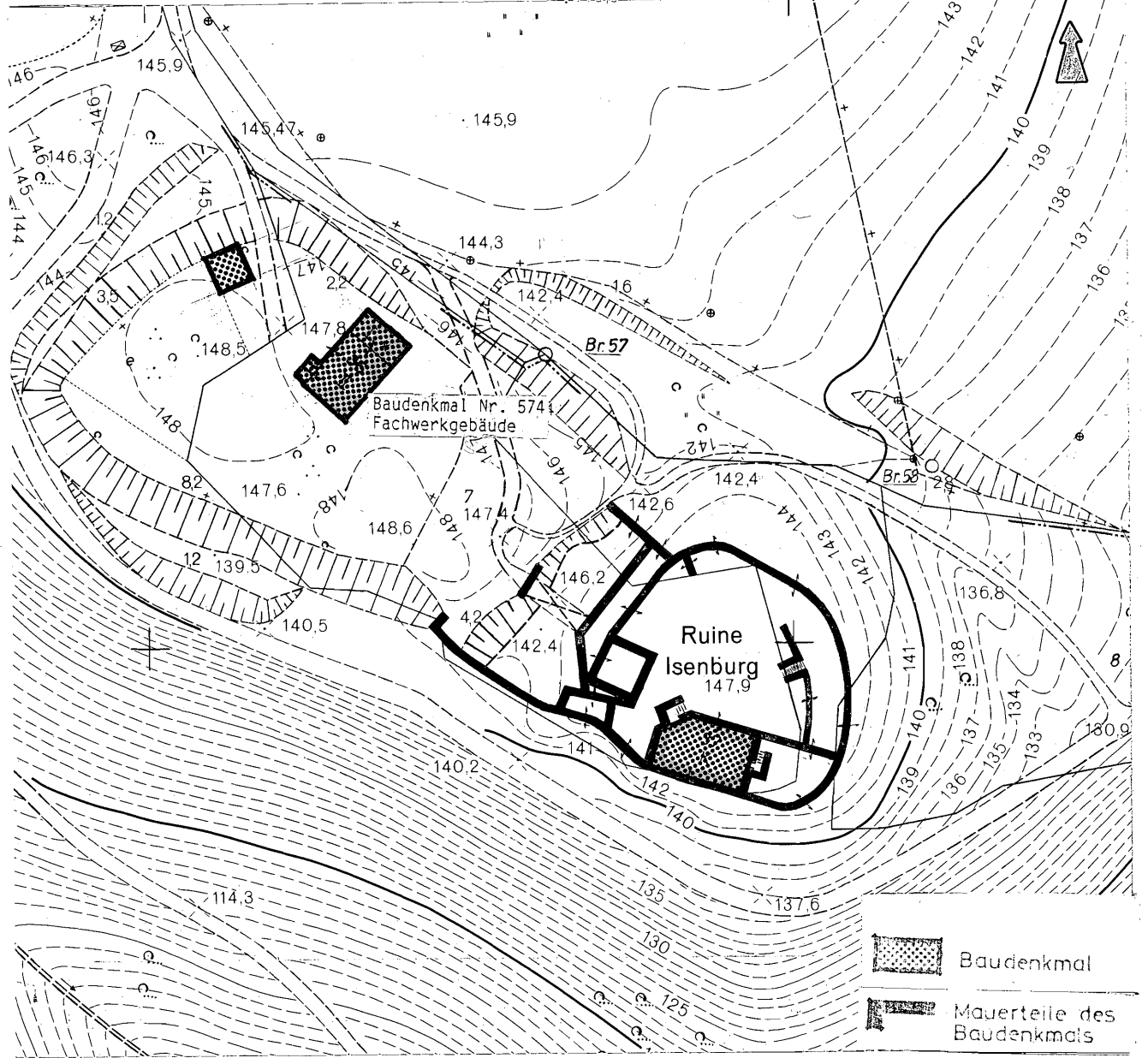
Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

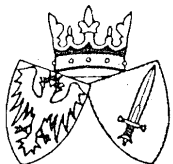
Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen



MASSTAB 1:1000



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

- Blatt 2 -

Strasse / Nr.			
Baldeney			
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung	
IX	Bredeney (26)	Bredeney	
Lfd.-Nr.	Eintr. - Datum	Flur	Flurstück
64	14/2.1985	27	106, 109
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung	
Baudenkmal		Ruine Isenburg	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)